



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.



DGK Herztage 2017

Kardiologie Aktuell

Deutsche Rhythmus Tage

AGIKlive

Akademiekurse

Basic Science Meeting



**Berlin, Maritim Hotel
12.–14. Oktober 2017**

VORPROGRAMM



DGKHERZTAGE. 2017

Berlin
12.-14. Oktober 2017

DGK Herztage 2017

- **Kardiologie Aktuell**
Tagungspräsidentin: Frau Prof. Dr. C. Tiefenbacher, Wesel
- **Deutsche Rhythmus Tage**
Tagungsleiter: Prof. Dr. D. Bänsch, Güstrow
Priv.-Doz. Dr. C. Piorkowski, Dresden
Prof. Dr. T. Deneke, Bad Neustadt a. d. Saale
- **AGIKlive**
Tagungsleiter: Prof. Dr. A. Elsässer, Oldenburg
Prof. Dr. H. Nef, Gießen
Priv.-Doz. Dr. C. K. Naber, Essen

Abstract-Einreichung

ab 15. Mai 2017

Deadline

30. Juni 2017, 12:00 Uhr mittags

<http://ht2017.dgk.org>



Basic Science Meeting

12. und 13. Oktober 2017

Organisiert von den Arbeitsgruppen der DGK

- AG4 Vaskuläre Biologie
- AG8 Genetik und Molekularbiologie kardiovaskulärer Erkrankungen
- AG13 Myokardiale Funktion und Energetik
- AG18 Zelluläre Elektrophysiologie
- AG31 Kardiovaskuläre Regeneration

Cellular and molecular mechanisms in vascular biology (AG4)

- Controlling FOXO signalling in the vascular endothelium
- Role of SHARPIN, an integrin inhibitor, in angiogenesis
- Thrombocytes in metabolic syndrome
- Platelet complement anaphylatoxin receptors as new players in vascular disease
- Modulation of monocytes in response to cardiac disease

Heart under pressure: From molecular mechanisms to therapeutic approaches (AG8)

- Young investigator award winner of Dutch German Molecular Cardiology Meeting
- Hypertrophy in aortic stenosis: Biomarkers and beyond
- Fibrosis: Friend or foe in a heart under stress? Mechanisms of cardiac fibrosis and failure
- Novel molecular approaches to treat hypertrophy and fibrosis: Long non-coding RNA targets
- Diabetes mellitus, microvascular dysfunction and cardiac stress

Translational meeting on cardiomyopathies (AG13)

- Dilated cardiomyopathy: Clinical overview and update of novel basic mechanisms
- ARVC – electrical and structural phenotypes
- Non-compaction cardiomyopathy: causes and mechanisms
- New mechanisms with clinical therapeutic implications for the treatment of HCM

From cell to ECG – basic electrophysiology in the arrhythmia unit:

The patient with arrhythmogenic cardiomyopathy (AG18)

- Molecular arrhythmogenesis in cardiomyopathy patients and models
- Phospholamban R14del mutation is linked to arrhythmogenic phenotypes of cardiomyopathies
- After DANISH: How could basic science support differential ICD therapy in patients with non-ischemic cardiomyopathy?
- Catheter ablation of ventricular arrhythmia in cardiomyopathy patients

Cardiovascular regenerative therapies: Which obstacles to overcome? (AG31)

- Modulating MHC to improve stem cell transplantation
- Diabetes – a roadblock to regeneration
- Titin-truncating variants – how do they affect cardiac growth and regeneration

Posterpräsentation

Keynote Session

Änderungen vorbehalten

Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung

Förderung von Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Freitag, 13. Oktober 2017

Grundlegende Mechanismen der Zellbiologie

- a) Apoptose und Autophagie
- b) Epigenetik
- c) Micro-RNA
- d) Genetik
- e) Energiestoffwechsel
- f) Klinik und Forschung – wie lässt sich das kombinieren?

Eine Vorregistrierung ist erforderlich.

<http://ht2017.dgk.org>

Weitere Informationen zur Nachwuchsförderung der DGK finden Sie auf unserer Homepage

<http://dgk.org/nachwuchsfoerderung/>

Allgemeine Information:

Nach Abschluss des kompletten Nachwuchsförderprogramms wird ein Zertifikat bei Teilnahme an mindestens sieben der zwölf Veranstaltungen ausgestellt. Der Besuch aller Veranstaltungen ist für Mitglieder der DGK oder des DZHK kostenfrei. Die Sitzungen finden auf den Jahrestagungen und den DGK Herztagen sowie an einem weiteren Termin pro Jahr statt.





DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

„Karrierewege in der Herzkreislaufmedizin“

Koordination: Kristina Lorenz (Essen/Dortmund),
Friederike Cuello (Hamburg) und Johannes Backs (Heidelberg)

1. Modul – 82. Jahrestagung DGK, Mannheim 2016:

Was soll ich machen?

- Vorsitz: M. Böhm (Homburg/Saar),
K. Wollert (Hannover)
- Experimentelle Forschung und Klinik:
B. Meder (Heidelberg)
 - Experimentelle Forschung ohne Klinik:
J. Heineke (Hannover)
 - Klinische Forschung?:
F. Mahfoud (Homburg/Saar)
 - Wie kombiniere ich das auch noch mit
der Familie?: K. Schütt (Aachen)

2. Modul –

DGK Herztage 2016: Postdoc – Wann, wo und wie?

- Vorsitz: N. Frey (Kiel), K.-L. Laugwitz (München)
- Wann soll ich meinen Postdoc machen?:
R. Schnabel (Hamburg)
 - Wo soll ich meinen Postdoc machen,
etwa in den USA?:
I. Hilgendorf (Freiburg im Breisgau)
 - Wo soll ich meinen Postdoc machen, vielleicht
besser in Deutschland?:
L. H. Lehmann (Heidelberg)
 - Brauche ich ein Stipendium?
Was spricht dafür, was dagegen?:
F. Weinberger (Hamburg)

3. Modul – 83. Jahrestagung DGK, Mannheim 2017:

Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe

- Wie stelle ich einen Antrag
für meine eigene Nachwuchsgruppe?
- Wie entwickle ich mein eigenes Forschungsprofil
und wie werde ich sichtbar?
- Wechsle ich den Standort? Was spricht dafür,
was dagegen?
- Es ist nicht nur Forschung: Bedeutung von
Personal und Zeitmanagement

4. Modul – DGK Herztage 2017:

Auf dem Weg zur Professur

- Bericht über die Evaluation
von Karrierewegen für den
Clinician-Scientist
- Habilitation: ja oder nein?
- Die Bewerbung auf die erste
Professur
 - Der Ruf und die
Verhandlung

In den letzten Jahren entscheiden sich viele junge Ärzte in der Kardiologie dazu, den eingeschlagenen Weg zum Clinician-Scientist nicht zu Ende zu gehen. Dabei gibt es viele erfolgreiche Wege und viele Möglichkeiten, die oft nicht wahrgenommen werden. In vier Modulen, die im Frühjahr 2016 (Mannheim), Herbst 2016 (Berlin), Frühjahr 2017 (Mannheim) und Herbst 2017 (Berlin) stattfinden, wollen wir Ihnen wichtige Informationen geben und erfolgreiche Karrierewege in der Herzkreislaufmedizin vorstellen. Wir wollen Ihnen aufzeigen, wie Sie Ihre Karriere planen können und wann und wo wichtige Weichen zu stellen sind.

Die Veranstaltungen sollen interaktiv sein. Bitte stellen Sie Ihre Fragen, denn es geht darum, dass Sie Ihren Weg gestalten und finden. Wir wollen, dass Sie ihn bis zum Ende gehen.

GEMEINSAME SITZUNGEN

Kardiologie Aktuell

Deutsche Rhythmus Tage

AGIKLive



Donnerstag, 12. Oktober 2017, 16:30 – 18:00 Uhr

Great Debate 1

- Carotidplaques: sofort Statin-/ASS-Therapie
Pro/Contra
- Stabile VT und EF nach Herzinfarkt $\geq 35\%$
Pro VT-Ablation/Pro ICD
- Die Behandlung der Hauptstammstenose ist eine interventionelle Domäne!
Pro/Contra

Samstag, 14. Oktober 2017, 14:15 – 15:45 Uhr

Great Debate 2

- CT vor Koronarangiographie
Pro/Contra
- ICD zur Primärprophylaxe bei DCM
Pro/Contra
- Doppelklappenerkrankungen: interventionell therapierbar?
Pro/Contra

Weitere Sitzungen und Veranstaltungen während der DGK Herztage 2017

Donnerstag, 12. Oktober 2017

- 12:15 – 13:45 Uhr Industriegeförderte, wissenschaftliche Symposien I
14:00 – 15:30 Uhr Posterdiskussion I
18:00 Uhr Eröffnung des Kongresses

Freitag, 13. Oktober 2017

- Weiterbildung für Assistenzpersonal*
12:00 – 13:30 Uhr Industriegeförderte, wissenschaftliche Symposien II
15:30 – 17:00 Uhr Posterdiskussion II
17:30 – 19:00 Uhr Industriegeförderte, wissenschaftliche Symposien III

Samstag, 14. Oktober 2017

- Weiterbildung für Assistenzpersonal*
15:45 Uhr Ende des Kongresses

** Ab Juni erhalten Sie detaillierte Informationen über einen Newsletter*

Änderungen vorbehalten



Freitag, 13. Oktober 2017

KHK: Ischämiediagnostik

- Anamnese/Belastungs-EKG: Billig und sinnvoll oder mega-out?
- SPECT/PET/MRT: Alternative zum Stressecho? Zu aufwendig?
- Ersetzt das CT die diagnostische Koronarangiographie?
- FFR/OCT/IVUS: Was braucht man im Alltag wirklich?

Herzinsuffizienz: Therapie 2017

- Akuttherapie
- Chronische Therapie:
 - Medikamente
 - Devices
 - Lifestyle

Risikofaktoren der Atherosklerose

- Gewicht: Wie problematisch?
- Rauchen: Erfolgreich aufhören, aber wie?
- Sport: Was und wie viel?
- Medikamentöse Primärprävention für jeden?

Antikoagulation/Plättchenhemmung nach Stent

- Bei Vorhofflimmern?
- Nach Schlaganfall?
- Nach Blutung?
- Bridging?

Senkung der kardiovaskulären Mortalität durch ...

- Antidiabetika
- Neue Herzinsuffizienzmedikamente
- Cholesterinsenker
- Modulatoren der Blutgerinnung

Diagnostik beim Patienten ...

- mit Schwindel
- mit Dyspnoe
- mit Beinschmerzen
- mit schlechter Belastbarkeit



Samstag, 14. Oktober 2017

2017: Kardiologie und Neues von der ...

- Angiologischen Jahrestagung (DGA)
- Neurologischen Jahrestagung (DGN)
- Pneumologischen Jahrestagung (DPG)
- Diabetologischen Jahrestagung (DDG)

Update Angiologie

- TVT: Wie viel Diagnostik, wie viel Therapie?
- pAVK: periphere Gefäße sind anders
- Aortenaneurysma: Screening? Therapie?
- Sekundärprävention der pAVK

Maßnahmen zur Wiederbelebung

- Reicht Herzdruckmassage wirklich aus?
- Defibrillator an jeder Ecke: Hat es sich gelohnt?
- Programme zur Schulung der Bevölkerung
- Cardiac arrest center

Blutdrucktherapie

- Wie niedrig soll der Blutdruck sein?
- Effektivität von Kombinationspräparaten
- 5er/6erKombi: Noch eins dazu oder lieber Austausch?
- Update invasive Methoden
- Was tun bei zu niedrigem Blutdruck?

Myokarditis

- Wie wahrscheinlich ist die Diagnose?
- Therapie: Was ist gesichert?
- Risiko: Wie hoch und für welche Subgruppen?
- Wie lange im Krankenhaus? Und danach?

Interventionelle Therapie – wann kommt der Chirurg ins Spiel?

- KHK
- Aortenstenose/Mitralinsuffizienz
- Aortenaneurysma
- pAVK



Samstag, 14. Oktober 2017

Kontroversen in der Herz-/Gefäßmedizin

- Herzkatheter ambulant – Pro/Contra
- Ambulante Kontrolluntersuchungen bei Patienten mit KHK/pAVK – Pro/Contra
- Das schnelle präop. Echo – Pro/Contra

Diagnostik und Therapie der kardialen Beteiligung bei ...

- Amyloidose
- Morbus Fabry
- Vaskulitis
- Sarkoidose

Aktueller Stand der Herzklappentherapie

- Echo vor Klappenintervention: Worauf muss man achten?
- TAVI für Patienten mit mittlerem/niedrigem Risiko
- Intervention bei Mitralklappeninsuffizienz
- Intervention bei Trikuspidalklappeninsuffizienz
- TAVI: Möglichst wenig invasiv!

Pulmonale Hypertonie

- Modeerkrankung?
- Sicherung der Diagnose
- Rechtsherzkatheter: Wie geht man vor?
- Therapiealgorithmus

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Live Case Sitzung

Supraventrikuläre Tachykardien: Mapping und Ablation der akzessorischen Leitungsbahn

- Standard der Katheterablation von normalen AP
- Das „besondere“ WPW-Syndrom
- Live Case: links gelegene Leitungsbahn
 - Transseptaler Zugang
- Live Case: links gelegene Leitungsbahn
 - Retrograder Zugang

Live Case Sitzung

Pulmonalvenenisolation bei Vorhofflimmerablation

- Jeder Patient sollte mit einem Ballon behandelt werden
- Jeder Patient sollte mit einem 3D-Mappingsystem untersucht werden
- Live Case: Ballonablation
- Live Case: 3D-Mapping und RF-Ablation

Live Case Sitzung

Sondenextraktionen: Indikationen und Methodik

- Defekte Sonden sollten immer entfernt werden
 - Pro
 - Contra
- Live Case: Sondenextraktion

Live-in-the-Box Sitzung

Ventrikuläre Extrasystolie: Von der Diagnose zur Therapie

- Diagnose, Klinik und Prognose
- Medikamentöse antiarrhythmische Therapie
- Katheterablation
- Live-in-the-Box: VES Ablation mit 3D-Mapping

Sport und Herzrhythmusstörungen: Risikostratifizierung und Therapie ...

- im Kindesalter
- beim Leistungssport
- beim Freizeitsport
- bei zugrunde liegender Herzerkrankung

Komplikationen der Vorhofflimmerablation: Prävention und Management

- Perikardtamponade
- Thrombembolien und Luftembolien
- Phrenicusläsionen
- Speiseröhrenverletzung

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Klinische Studien: Wie lange sind die Ergebnisse randomisierter Studien klinisch anwendbar? – Teil I

- Wie lange sind Ergebnisse klinischer Studien gültig?
- Welche Fragen sollten neu gestellt werden?
 - Zur Schrittmachertherapie
 - Zur Defibrillatortherapie

Klinische Studien: Wie lange sind die Ergebnisse randomisierter Studien klinisch anwendbar? – Teil II

Welche Fragen sollten neu gestellt werden?

- Zur Ablationsbehandlung
- Zur medikamentösen antiarrhythmischen Therapie
- Zur Antikoagulation bei Vorhofflimmern

Aktive Implantate: Optimale Programmierung von ...

- Schrittmachern
- Defibrillatoren
- CRT-Systemen
- Loop Recordern

Gemeinsame Sitzung mit der AGIK

Absetzen, Bridging oder Weitergabe bei Interventionen

NOAK und Marcumar bei

- Katheterablationen
- Implantierbaren Devices
- Koronarinterventionen
- TAVI/Mitra-Clip

MRT Untersuchung: Empfehlungen der deutschen kardiologischen und radiologischen Gesellschaft

- Interaktionen zwischen aktiven Implantaten & MRT
- Aufgaben des Kardiologen
- Aufgaben des Radiologen
- Überwachung während der Untersuchung

Biologische Stimulation: Wo stehen wir? Zelluläre Elektrophysiologie

- Physiologie spontan depolarisierender Zellen
- Stimulierende Zellen können aus Stammzellen differenziert und im Körper implantiert werden
- Biologische Pacemaker, wo stehen wir klinisch?

EGK-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

- The ECG in Emergency Decision Making – Rhythmologie meets AGIK

Freitag, 13. Oktober 2017

Aktive Implantate: Indikationen zur Implantation bei ...

- Sinusknotenerkrankungen
- AV-Überleitungsstörungen/Intraventrikulären Leitungsstörungen
- Ventrikulären Tachykardien/Herzstillstand
- Eingeschränkter linksventrikulärer Pumpfunktion

Besondere ventrikuläre Tachykardien: Management

- Ideopatische linksventrikuläre Tachykardie (ILVT)
- Purkinje getriggerte VES und Kammerflimmern
- Bidirektionale ventrikuläre Tachykardien
- Bundle Branch Reentry

Rhythmologische Evaluation: Welche Untersuchungsmethode bei welcher Indikation?

- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
- Echokardiographie
- MRT
- Loop-Recorder

EKG Team-Challenge

- Jeopardy in der Elektrokardiographie – Old and Young

EHRA-Sitzung I: Basic concepts for electrophysiological stimulation

- How to diagnose AVNRT?
- How to diagnose AVRT/WPW?
- How to diagnose AT?

EHRA-Sitzung II: Der komplexe Vorhofflimmer-Fall

- Antikoagulation bei Vorhofflimmern
- Ablationstrategie bei Vorhofflimmern
- Disaster im EP-Labor

Samstag, 14. Oktober 2017

Behandlung von Vorhofflimmern und zugrunde liegender Herzerkrankungen bei Patienten mit ...

- Reduzierter EF-Funktion
- Mitralinsuffizienz
- Aortenklappenstenose
- Hypertropher Kardiomyopathie

Therapie der ventrikulären Tachykardien bei ...

- DCM
- Akuter Myokarditis
- ARVC
- HCM
- Non-Compaction Kardiomyopathie
- Takotsubo Kardiomyopathie

Freitag, 13. Oktober 2017 / Samstag, 14. Oktober 2017

AGIK Plenum

Live-in-the-Box Sitzung

Akutes Koronarsyndrom – Strategie 2017

- Die neuen Studien und STEMI-Leitlinien – Was ist wichtig für den Alltag?
- ACS – Was kommt nach dem Stent?
- Meine drei schlimmsten Fallstricke beim STEMI
- Live-in-the-Box

Strukturelle Herzerkrankung 2017 – Neues in Diagnostik und Therapie

- Update – Neue Leitlinie 2017
- Diagnostik: was, wann, bei wem?
 - Asymptomatische Aortenstenose
 - Funktionelle Mitralklappeninsuffizienz
 - Mehrklappenerkrankung
 - Wie messen wir Frailty?

Live Case Sitzung

Stents und mehr...

- Neues Positionspapier: DES
- Alternative zu DES: BMS und DCB
- Bioresorbierbare Scaffolds
- Live Case

Heartteam: Wie würden Sie entscheiden?

- Hauptstammstenosen – Fallvorstellung
 - Wie würde ich behandeln?/Wie habe ich behandelt?
- CTO mit Mehrgefäßerkrankung: Fallvorstellung
 - Wie würde ich behandeln?/Wie habe ich behandelt?

Samstag, 14. Oktober 2017

AGIK Plenum

Begleittherapie nach PCI

- DAPT: was, wie lange und ununterbrochen?
- Double oder Triple?
- Wie viel LDL darf sein?
- Sport muss sein!?

Live Case Sitzung

Komplexe Interventionen – gibt es das noch?

- Wann ist es komplex und welches Portfolio brauchen wir?
- Komplexe Stenosen: Hämodynamik
- Komplexe Stenosen: Intravaskuläre Bildgebung
- Live Case

Akutes Koronarsyndrom – offene Fragen fallbasiert

- Zielläsion gesucht – eine fallbasierte Darstellung
- No-Reflow – und jetzt?
- Antikoagulation: ein interventionelles Problem
- Schock – wie viel Unterstützung?

Freitag, 13. Oktober 2017

AGIK Seminar

Live-in-the-Box Sitzung

Methode Explizit: Hämodynamik

- Aortenstenose low-flow, low-gradient
- Mitralkstenose
- Pericarditis Constrictiva
- Live-in-the-Box: HOCM

Live-in-the-Box Sitzung

PCI kompetent: Junge Interventionalisten

- Was ist am Anfang wichtig?
- Materialien und Technik
- Live-in-the-Box

PCI/Myokardinfarkt kompetent: Komplikationsmanagement

- Zugangsweg
- Perforation
- Stentverlust
- Dissektion
- No-Reflow
- Infarkt-VSD

Live-in-the-Box Sitzung

Methode Explizit: Therapie bei verkalkten Stenosen

- Läsionspräparation
- Rotablation: Step-by-Step
- Live-in-the-Box

Samstag, 14. Oktober 2017

AGIK Seminar

Live-in-the-Box Sitzung

Methode Explizit: Therapie der CTO

- Meine fünf besten Tipps
- Materialien und Technik
- Live-in-the-Box

Live-in-the-Box Sitzung

Methode Explizit: Therapie der Bifurkation

- Wie plane ich richtig?
- Grundlegende Technik
- Live-in-the-Box

Live-in-the-Box Sitzung

Methode Explizit: Therapie der Trikuspidalklappeninsuffizienz

- Diagnose und Indikationsstellung zur Behandlung
- Rapid fire: Neue interventionelle Behandlungsmethoden
- Live-in-the-Box

Freitag, 13. Oktober 2017 / Samstag, 14. Oktober 2017

AGIK Cinema

Filme am laufenden Band . . .

Interessante Herzkatheterfilme über spezielle Themenblöcke wie CTO, Bifurkationen, Komplexe Läsionen, Komplikationen im Herzkatheterlabor I und II, Akutes Koronarsyndrom, und Hauptstamm-Intervention.



Donnerstag, 12. Oktober 2017 bis Samstag, 14. Oktober 2017

Interventionelle Kardiologie: Optimierung von Diagnostik und Therapie

- Strukturelle Herzerkrankungen: von der Diagnostik zur Klappenimplantation – worauf muss man achten?
- Koronare Herzerkrankung: Was sind die häufigsten Fehler bei der Intervention und wie kann man sie vermeiden?
- Koronare Herzerkrankung: von der Prävention zur Sekundärprophylaxe – was ist sinnvoll?

Fälle und Entscheidungen in der Rhythmologie

- Katheterablation von Vorhofflimmern – Entscheidungshilfen für die Praxis
- Tachykardie HRS – EKG Diagnostik anhand von Fallbeispielen
- Primärprophylaktische ICD Versorgung anhand von Fallbeispielen

Akut-Kardiologie/Intensivmedizin

- Gerinnungsstörung in der Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Versorgung nach Reanimation
- Rechtsherzversagen: Welche Therapie ist derzeit möglich?

Bildgebung in der Kardiologie – Tipps, Tricks und Kenntnisse für den Alltag

- Linksventrikuläre Hypertrophie – Evaluation mit Echokardiographie
- Echokardiographie der Mitralklappe
- Kernspintomographie im Alltag des Kardiologen: Eine fallbasierte Darstellung
- Nuklearkardiologie: Wertigkeit und Limitationen

Crash-Kurs Angiologie – Was muss man wissen?

- Chronisch venöse Insuffizienz: Diagnostik/Therapie
- Modernes Wundmanagement bei venösen/arteriellen Ulcera
- Komplikationsmanagement bei peripheren Interventionen anhand von Fallbeispielen

Herzinsuffizienz – Aktuelle Themen für Klinik und Praxis

- Dilatative Kardiomyopathie – Relevanz der Genetik in der Diagnostik und individualisierten Therapie anhand von Fallbeispielen
- Interventionelle Behandlung bei chronischer Herzinsuffizienz – Klappen- und LV-Rekonstruktionstherapie
- Terminale Herzinsuffizienz: Von der Pharmakologie bis zur LVAD-Versorgung. Rolle der Palliativmedizin?

Spätkomplikationen bei Patienten mit angeborenen Herzfehlern:

Fokus rechtes Herz und Lungenstrombahn

- Obstruktion des rechtsventrikulären Ausflusstrakts – Innovationen in der Diagnostik und Therapie
- Trikuspidalklappeninsuffizienz – ein therapeutisches Dilemma. Wann und wie operieren?
- Pulmonale Hypertonie bei angeborenen Herzfehlern – neue Therapeutika, neue Herausforderungen

Informationen

Posterpreise

- Die drei besten präsentierten Poster der DGK Herztage werden mit dem Sven-Effert-Posterpreis ausgezeichnet.
- Die besten präsentierten Poster der Deutschen Rhythmus Tage werden mit dem Hugo-von-Ziemssen-Posterpreis ausgezeichnet.
- Die fünf besten präsentierten Poster des Basic Science Meeting werden mit dem Hans-Jürgen-Bretschneider-Posterpreis ausgezeichnet.

Abstractpreise

- Abstractpreis der Segnitz-Ackermann-Stiftung anlässlich des Basic Science Meeting
- Abstractpreis der AG35 „Kardiovaskuläre Erkrankungen und schlafbezogene Atmungsstörungen“ für das beste Abstract zu diesem Thema

Fortbildungskurse der Akademie

Eine Voranmeldung ist erforderlich. Ab Mitte August sind Online-Registrierung und detaillierte Informationen zu den Kurs-Programmen und Gebühren auf der Homepage der DGK verfügbar.

Kongressgebühren

	bei Vorregistrierung	vor Ort
Für den gesamten Kongress	€ 90,00	€ 110,00
Tageskarte für den 12. Oktober	€ 65,00	€ 75,00
Tageskarte für den 13. Oktober	€ 65,00	€ 75,00
Tageskarte für den 14. Oktober	€ 55,00	€ 65,00

Voranmeldung

unter: <http://ht2017.dgk.org>

Hotelreservierung

MARITIM Hotel Berlin
Stauffenbergstr. 26
10785 Berlin
Tel.: + 49 (0)30 2033 - 4410
info.ber@maritim.de
Stichwort: DGK HT 2017

Tagungsort

MARITIM Hotel Berlin
Stauffenbergstraße 26
10785 Berlin

Informationen

Veranstalter des wissenschaftlich-fachlichen Teils des Kongresses

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf

Präsident der Gesellschaft

Prof. Dr. H. A. Katus
Universitätsklinikum Heidelberg
Innere Med. III, Kardiologie, Angiologie und
Pneumologie
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Geschäftsführer der Gesellschaft

Dipl.-Math. K. Papoutsis
Telefon: 0211 600692-35
Fax: 0211 600692-66
papoutsis@dgk.org

Pressesprecher der Gesellschaft

Prof. Dr. E. Fleck
Hauptstadtbüro der DGK
Pariser Platz 6
10117 Berlin
Telefon: 030 20644482
fleck@dhzb.de

Tagungspräsidentin Kardiologie Aktuell

Frau Prof. Dr. C. Tiefenbacher
Marien-Hospital Wesel gGmbH
Klinik f. Innere Med. I - Kardiologie,
Angiologie und Pneumologie
Pastor-Janßen-Str. 8-38
46483 Wesel

Tagungspäsident Deutsche Rhythmus Tage

Prof. Dr. D. Bänsch
KMG-Klinikum Güstrow GmbH
Rhythmologie und Elektrophysiologie
Friedrich-Trendelenburg-Allee 1
18273 Güstrow

Tagungsleiter AGIK live

Prof. Dr. A. Elsässer
Klinikum Oldenburg gGmbH
Herzzentrum,
Klinik für Kardiologie
Rahel-Straus-Str. 10
26133 Oldenburg

Prof. Dr. H. Nef
Universitätsklinikum Giessen
und Marburg GmbH
Medizinische Klinik I –
Kardiologie und Angiologie
Klinikstr. 33
35392 Gießen

Priv.-Doz. Dr. C. K. Naber
Elisabeth-Krankenhaus Essen
Klinik für Kardiologie
und Angiologie
Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen

Koordination wissenschaftl. Programm, Abstractverwaltung, Layout

A. Wieland, K. Rosenberg,
M. Steinbrenner, S. Frieders
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.
Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 600692-34/-36/-31/-37
Fax: 0211 600692-33
kongress@dgk.org
<http://www.dgk.org>

Veranstalter der industriellen Produktausstellung und der industriengeförderten Symposien

m:con mannheim:congress GmbH
Kongressorganisation
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
Telefon: 0621 4106-137
Fax: 0621 4106-80137
daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de

Bildnachweis:

Titelbild: fotolia/TTstudio